Die Nominierten für den CSR-Preis der Bundesregierung



Die Nominierten für den Corporate Social Responsibility-Preis der Bundesregierung stehen fest. In drei Größenkategorien und zwei Sonderpreiskategorien hat die Experten-Jury nach Auswertung der Management-Befragung je fünf bzw. sechs Unternehmen nominiert. Insgesamt sind in diesem Jahr 214 Bewerbungen eingegangen.

Staatssekretärin Yasmin Fahimi (Jury-Vorsitzende):
Die besonders große Anzahl an Unternehmen, die sich für den CSR-Preis der Bundesregierung beworben haben, zeigt, dass sich immer mehr Unternehmen verantwortungsbewusst ausrichten wollen. Nachhaltiges Wirtschaften spielt eine zunehmend wichtige Rolle für Unternehmen aller Größen. Die Qualität der Bewerbungen verspricht einen spannenden Wettbewerbsdurchlauf.
Für den CSR-Preis der Bundesregierung nominiert sind:

In der Größenkategorie "Unternehmen bis 249 Beschäftigte":

- Gundlach Bau und Immobilien GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
- Frischmann Kunststoffe GmbH
- siebold/hamburg messebau GmbH

In der Größenkategorie "Unternehmen mit 250 bis 999 Beschäftigten":

- Rapunzel Naturkost GmbH
- VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohr GmbH & Co. KG
- Hering Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- GLS Bank eG
- VAUDE Sport GmbH & Co. KG

In der Größenkategorie "Unternehmen mit 1000 und mehr Beschäftigten":

- Unilever Deutschland GmbH
GROHE AG
- Ford-Werke GmbH
- FRoSTA AG
- Flughafen München GmbH

In der Sonderpreiskategorie "Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement":

- GEPA - The Fair Trade Company
- Weleda AG
- VAUDE Sport GmbH & Co. KG
- Henkel AG & Co. KGaA
- Akzo Nobel GmbH

In der Sonderpreiskategorie "Betriebliche Integration geflüchteter Menschen in kleinen und mittleren Unternehmen":

- boeba Montagen- und Aluminium-Bau GmbH
- Milchviehbetrieb Wolters GmbH/Bauernkäserei Wolters GmbH
- ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG
- Schmauder & Rau GmbH
- Bayerische Blumen Zentrale GmbH
- mevanta Pflegegesellschaft mbH

Für die nominierten Unternehmen schließt sich nun in der zweiten Wettbewerbsphase eine Stakeholderbefragung an. In der Stakeholderbefragung werden die Angaben der Unternehmen aus der Managementbefragung um Einschätzungen gesellschaftlicher Akteure ergänzt. Bundesministerin Andrea Nahles wird den Preis am 24. Januar 2017 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin verleihen.

Herausragende Beispiele honorieren

Mit dem CSR-Preis will die Bundesregierung herausragende Beispiele gesellschaftlicher Verantwortung und verantwortungsvoller Unternehmensführung honorieren und auszeichnen, um somit weitere Anreize für Unternehmen zu schaffen, das eigene Wirtschaften nachhaltig auszurichten. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die vorbildlich faire Geschäftspraktiken und eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik umsetzen, natürliche Ressourcen sparsam nutzen, Klima und Umwelt schützen, sich vor Ort engagieren, Verantwortung auch in der Lieferkette übernehmen und besonderes Engagement bei der Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt zeigen. Der Preis wird seit 2013 nunmehr zum dritten Mal vergeben.

Besonderer Wert wird bei der Methodik auf die Einbettung von verantwortungsvollem Handeln in die Gesamtstrategie eines Unternehmens gelegt. Unternehmen müssen deshalb in ihrer Bewerbung (Management-Befragung) umfassende Angaben zu den fünf Aktionsfeldern "Unternehmensführung", "Markt", "Arbeitsplatz", "Umwelt" und "Gemeinwesen" machen. Großes Augenmerk gilt der Frage, wie wirkungsvoll CSR-Strategien und -Maßnahmen sind. Auch die anschließende Befragung der Stakeholder spielt bei der Auswertung und Entscheidung über die Preisträger eine zentrale Rolle.

Die Entscheidung wird durch eine prominent besetzte Jury unter Vorsitz von Staatssekretärin Yasmin Fahimi getroffen, die sich aus den Mitgliedern des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung zusammensetzt. Dazu gehören:

- Staatssekretärin Yasmin Fahimi, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Vorsitzende)
- Staatssekretär Gunter Adler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Achim Dercks, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

- Reiner Hoffmann, Deutscher Gewerkschaftsbund

Heino von Meyer, OECD Berlin Centre

Professor Dr. Edda Müller, Transparency International Deutschland

- Klaus Müller, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
- Birgit Riess, Bertelsmann Stiftung
- Staatssekretär Dr. Rainer Sontowski, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Professor Dr. habil. Josef Wieland, Leadership Excellence Institut Zeppelin (LEIZ) an der Zeppelin Universität
- Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte

Weitere Informationen über den CSR-Preis unter www.csr-in-deutschland.de

Foto: Staatssekretärin Yasmin Fahimi;
© Marcus Eichhorn;